

Hausanschrift: Zapfweg 18
48653 Coesfeld
Tel. 02541/9461-0
e-mail: post@cdu-Coesfeld.de

Postanschrift: Postfach 1201
48632 Coesfeld
Fax: 02541/3734

An den Vorsitzenden des Ausschusses
Jugend, Familie, Senioren und Soziales
Herrn Erwin Borgelt
Markt 8
48 653 Coesfeld

Es schreibt Ihnen:
Thomas Bücking
Sirksfeld 20, 48 653 Coesfeld
Tel. 02541/6901
Fax: 02541/6915
E-mail: th.buecking@t-online.de



Coesfeld, 28.10.2004

Anfragen zu

- **Pflegefamilien**
- **Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahre**
- **Auswirkungen von Hartz IV in Coesfeld**

Sehr geehrter Herr Borgelt,

die CDU-Fraktion beantragt, folgende Anfragen an die Verwaltung in der nächsten Ausschusssitzung durch diese beantworten zu lassen:

1. Vor einiger Zeit hat ein Urteil die Aufmerksamkeit auf das Gebiet Pflegefamilie gelenkt und einem Jungen, der bei seinen Pflegeeltern beinahe verhungert wäre, einen Schadensersatz zugestanden. In der Urteilsbegründung wurde dargelegt, dass dem zuständigen Jugendamt eine Teilschuld angelastet werden muss, weil das Jugendamt es an den notwendigen Kontrollen habe fehlen lassen.

Dazu haben wir folgende Fragen :

1. Wie viele Pflegefamilien gibt es in Coesfeld ?
 2. Wie viele Kinder sind in Coesfeld in Pflegefamilien untergebracht ?
 3. Wie viele Kinder werden von einem Mitarbeiter des Jugendamtes betreut ?
 4. Wie häufig werden die Pflegefamilien von Mitarbeitern des Jugendamtes überprüft ?
 5. Ist der Personalschlüssel im Jugendamt ausreichend, um regelmäßige Kontrollen sicherzustellen ?
 6. Stellen Sie bitte in Zahlen die Entwicklung des Personalschlüssels im Jugendamt seit der Einrichtung des Jugendamtes bis heute dar.
2. Die Regierungskoalition in Berlin hat ein Gesetz zur Ausweitung der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren beschlossen. Wenn gleich aus diesem Gesetz auch kein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz hergeleitet werden kann, so muss es unserer Auffassung nach auch Auswirkungen auf Coesfeld haben.

Dazu haben wir folgende Fragen :

1. Wie viele Plätze stehen für Kinder unter 3 Jahren zur Zeit zur Verfügung ?
 2. Gibt es bereits Vorstellungen, in welchen Schritten die Platzzahlen bis 2010 erhöht werden sollen ?
 3. Ist bereits für 2005 eine Erhöhung der Plätze geplant ?
 4. Oder will man erst das ggfs. bekannte bzw. zu erwartende Ergebnis der Bedarfsermittlung Januar/Februar 2005 abwarten und eine Erhöhung des Platzangebotes erst in 2006 vornehmen ?
 5. Sind bereits finanzielle Mittel (in welcher Höhe) im Budgetentwurf 2005 vorgesehen bzw. wie hoch wären die finanziellen Auswirkungen für die Stadt Coesfeld ?
 6. Welche Form der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren favorisiert die Verwaltung, Tagesmütter oder Kindergartenplätze (in welchen Formen) ?
3. Ab dem 01.01.2005 sind die Kommunen im Kreis Coesfeld für die Betreuung und Vermittlung der Langzeitarbeitslosen (über ein Jahr – Arbeitslosengeld II) zuständig. Den Presseberichten ist zu u. a. entnehmen, dass hinsichtlich der praktischen Umsetzung „Hartz IV für Hektik“ sorgt, dass die Übergabe von Informationen zwischen der Agentur für Arbeit und dem Zentrum für Arbeit mangels Kompatibilität der Computersysteme nur mit zusätzlichem Erfassungsaufwand möglich ist und dass die ersten öffentlichen Kritiken am Verfahren zwischen der Agentur für Arbeit und dem Zentrum für Arbeit laut werden.

Dazu haben wir folgende Fragen :

1. Wie konkret sind die Pläne der Stadt Coesfeld für die Betreuung und Vermittlung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger, die unter das Arbeitslosengeld II fallen ?
2. Ist seitens der Verwaltung eine Bedarfsermittlung vorgenommen worden ?
3. Wenn ja, bitte wir um Vorlage im Ausschuss.
4. Gibt es bereits Vorstellungen, mit welchem zusätzlichen Personalaufwand die Arbeiten bewältigt werden sollen und mit welchem zusätzlichem personellem Aufwand das jegliche Fehlen eines automatischen Datenträgeraustausches zwischen der Agentur für Arbeit und dem Sozialamt kompensiert werden soll ?
5. Stellen Sie bitte in Zahlen die Entwicklung des Personalschlüssels der letzten 10 Jahre im Sozialamt dar und erläutern Sie bitte den Personalschlüssel für die zukünftigen Jahre, wenn das Sozialamt zusätzlich die Aufgaben als örtliches Zentrum für Arbeit wahrnehmen muss.
6. Wie hoch wären die finanziellen Auswirkungen für die Stadt Coesfeld ?
7. Welche zusätzlichen finanziellen Auswirkungen (Aufwand Arbeitslosengeld II etc. und eigene Personal- u. Sachkosten) sind voraussichtlich gedeckt und welche zusätzlichen finanziellen Auswirkungen sind durch die Stadt im eigenem Sozialbudget und welche zusätzlichen finanziellen Auswirkungen sind durch Mehraufwand bei der Kreisumlage aufzubringen ?


Thomas Bücking
Fraktionsvorsitzender